

formen werden nicht bekräftigt durch die aktive Arbeit der gesamten Mitglieder der Partei und auch der Mitglieder der Gewerkschaftsorganisation.“ Sie sagten weiter:

„Wir sind weit davon entfernt, den Genossen Funktionären Vorwürfe zu machen, aber sie müssen verstehen lernen, daß es notwendig ist, mit den Massen mehr und besser zu arbeiten. Die Autorität eines Funktionärs muß täglich im harten Kampf erworben werden. Wir vereinfachen die Aufgaben nicht - sie sind schwer -, aber sie müssen gelöst werden. Ein Funktionär muß sich das Vertrauen der Massen täglich erkämpfen. Wenn der Inhalt der Arbeit nicht so ist, wie er sein muß, dann werden die besten Organisationsformen nicht viel helfen. Wir können Ihnen noch so gute Ratschläge geben, wenn aber die Funktionäre der Partei nicht die notwendigen Schlußfolgerungen daraus ziehen, dann werden alle Ratschläge ins Leere fallen.“

Die Parteileitung der Max-Hütte hat die guten Ratschläge der sowjetischen Delegation nicht ins Leere fallen lassen! Wie wurde die Parteiorganisation mit stärkerem Leben erfüllt?

Am 20. eines jeden Monats erarbeitet und bestätigt die Parteileitung den Arbeitsplan für die Betriebsparteiorganisation. Dieser Arbeitsplan wird nach der Bestätigung durch die Leitung in einer zweistündigen Schulung, die früh vor Arbeitsbeginn stattfindet, den Sekretären der Grundorganisationen bis in alle Einzelheiten erläutert. Genauso wird bei jedem Beschluß der Partei vorgegangen. Gleichzeitig finden regelmäßig Parteiaktivtagungen statt. Bis zum 25. eines jeden Monats legen die Grundorganisationen der Parteileitung ihre Arbeitspläne vor. Nach diesen Arbeits- und Terminplänen der Grundorganisationen wird von der Leitung der Betriebsparteiorganisation ein Plan über den Einsatz der Leitungsmitglieder ausgearbeitet. Dieser Einsatzplan der Parteileitung legt die Aufgaben eines jeden Leitungsmitgliedes für einen ganzen Monat fest, während vorher nur die vier Sekretäre versuchten die Aufgaben zu lösen. Es gibt keine Leitungssitzung in den Grundorganisationen, keine Mitgliederversammlung, keine Beratung mit den Gruppenorganisatoren, an denen nicht ein Mitglied der Leitung der Betriebsparteiorganisation teilnimmt und den Leitungen der Grundorganisationen hilft, ihre politischen Aufgaben zu erfüllen.

Durch diese Methoden wurde ein enges Verhältnis zwischen der Leitung der Betriebsparteiorganisation und den Grundorganisationen